



Kommentiert

Kindergärten sind Pluspunkt



Peter Cissek findet den Ausbau des Betreuungsangebotes gut

In kleinen Schritten geht es mit den Kindergärten im Saale-Orla-Kreis voran. Gemeint ist damit nicht der in Laufgekommene Nachwuchs, sondern die Steigerung der Anzahl von Tagesstättenplätzen.

Kindergartenneubauten wie vor knapp drei Jahren in Knau oder nach dem Brandschaden in Neundorf bei Schleiz gab es zwar jüngst nicht mehr, dennoch ist die Zahl der Betreuungsplätze in den vergangenen zwölf Monaten um insgesamt 60 gestiegen.

Neue Plätze geschaffen wurden in mehreren Einrichtungen, so beispielsweise in Oberpöllnitz, in Remptendorf und in der Külzstraße in Pößneck.

Es ist gut, dass die Kommunen zusammen mit den freien Trägern am Ball bleiben und das Angebots ausbauen. Denn wie rar Alternativen sind, zeigt es sich den entsetzten Eltern, als die Gemeinde Peuschen vorgut drei Jahren drohte, mangels finanzieller Mittel den örtlichen Kindergarten schließen zu wollen, wozu es dann zum Glück doch nicht kam. Auch wenn im vergangenen Jahr die Zahl der Geburten zurückgegangen ist, sind die Investitionen in die Kindertagesstätten richtig. Denn das gute Betreuungsangebot ist ein von wenigen Pluspunkten im Niedriglohnland Thüringen beim Kampf um Fachkräfte.

In den Kindergärten des Saale-Orla-Kreis sind in den vergangenen Monaten 60 neue Plätze geschaffen worden. Damit hat sich das Betreuungsangebot verbessert. Die Geburtenzahl jedoch ist gesunken.

Von Sandra Hoffmann

Schleiz/Pößneck. Die Kapazitäten für die Betreuung von Krippen- und Kindergartenkindern im Saale-Orla-Kreis sind gestiegen. Der Landkreis gewährleistet derzeit „eine flächendeckende und bedarfsgerechte Kindertagesbetreuung“, zeigen die Zahlen des Bedarfsplanes für die Kindertageseinrichtungen und Kindertagespfle-

ge 2015/2016 im Saale-Orla-Kreis, den der Jugendhilfeausschuss in seiner jüngsten Sitzung einstimmig bestätigte. Allerdings sind vereinzelt, etwa im Raum Pößneck, weitere Maßnahmen notwendig, um Engpässen entgegenzuwirken.

Insgesamt stehen in den Kindertageseinrichtungen des Landkreises derzeit 3830 Betreuungsplätze und damit 60 mehr als vor einem Jahr zur Verfügung. Für Kinder unter zwei Jahren halten 55 Kindertagesstätten 576 Plätze vor. Damit betreuend drei Einrichtungen mehr unter zweijährige Kinder und die Anzahl der Plätze für diese Altersgruppe hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 36 er-

höht. In den vergangenen zwölf Monaten ist keine Kindereinrichtung geschlossen worden, es gibt damit nach wie vor 60.

Rückläufig sind im Landkreis jedoch die Geburtenzahlen. Laut der Einwohnermeldeämter wurden im vergangenen Jahr 606 Kinder geboren, 60 weniger als 2013. „Der größte Rückgang tritt dabei in Pößneck auf“, informierte Diana Schmidt vom Fachbereich Jugend, Soziales, Jugendhilfeplanung im Landratsamt Saale-Orla. Mit 95 Geburten gab es in Pößneck 33 weniger als 2013. In der Verwaltungsgemeinschaft (VG) Saale-Rennsteig wurden 21 Kinder weniger geboren (2014: 19), in der VG Triptis zehn weniger

(2014: 34). Konstant blieb die Geburtenzahl in der Stadt Neustadt (86) und in der VG Ompurg (38), gestiegen sind sie hingegen in jeweils sieben in den Städten Gefell (2014: 24) und Hirschberg (19).

Neues Kindergartenjahr beginnt am 1. August

Einen Rechtsanspruch auf Kindertagesbetreuung haben im Saale-Orla-Kreis im kommenden und am 1. August beginnenden Kindergartenjahr inklusive der bis dahin voraussichtlich noch geborenen Kinder wohl 3870 Mädchen und Jungen.

Nicht alle Eltern nutzen jedoch das Angebot der Kindertageseinrichtungen oder der Kindertagespflege. Sie können Betreuungsgeld beantragen und bis Ende März dieses Jahres wurden im Saale-Orla-Kreis 439 Anträge bewilligt. Die meisten, nämlich 136, wurden im Raum Pößneck gewährt, gefolgt von den Regionen Schleiz (118), Bad Lobenstein (102) und Neustadt (83).

Im Raum Pößneck und im Raum Schleiz stellen die Kindertageseinrichtungen insgesamt jeweils 1100 Plätze bereit, im Raum Neustadt sind es 746 und im Raum Bad Lobenstein 884. Während damit mit Blick auf die Kinder mit Rechtsanspruch sowie unter Berücksichtigung der

Betreuungsquoten in den Regionen Schleiz (1025 Kinder), Neustadt (738 Kinder) und Bad Lobenstein (847) ausreichend Plätze zur Verfügung stehen, sind die Plätze in Pößneck (1104 Kinder) knapp bemessen. Hier könne auf der Grundlage der tatsächlichen Anmeldungen geprüft werden, „ob eine weitere Erhöhung der Rahmenkapazität in den jeweiligen Einrichtungen erforderlich und möglich ist“, heißt es im Bedarfsplan.

Vereinzelt gibt es im Saale-Orla-Kreis auch die Möglichkeit, Kinder unter einem Jahr in einer Einrichtung betreuen zu lassen. „Dieses Angebot nehmen nur zwei Kinder in Anspruch“, sagte Diana Schmidt.



Die guteinjährige Majaspielt am kleinen Waschbecken mit Becher und Wasser. Der Diakonieverein Orlatal hat erst kürzlich in seinem Kindergarten „Sonnenkäfer“ in Oberpöllnitz mit einem Anbauein Bereich geschaffen, um vier Kinder unter zwei Jahren altersgerecht betreuen zu können.

Foto: Sandra Hoffmann

Mehr Plätze für die Kleinen